



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

5 Am Mittwoch/ von der auffrichtung und bestätigung der Christlichen
Kirchen/ und wie die Christen ein so frommes Leben führeten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

Die 4. Betrachtung.

Für den Mittwoch nach Pfingsten.

Von der auffrichtung und be-
stätigung der Christlichen Kirchen/
und wie die erste Christen ein so
frommes und heiliges Le-
ben führten.

1. Punct.

Erwege mit was großem Eysser und
Ernst das .H. Evangelium am .H.
Pfingst-Tag anfang zuverkündiget zu wer-
den: dan Jesus Christus thäte im Himmel
seinen Vatter für die Bekehrung der See-
len betten. die S. Mutter und andere an-
dächtige Weiber betteten ganz eysserig/ daß
die Predig der Apostelen wohl abgiengen
und großen Nußschafften; die Aposteln pre-
digten mit großem Ernst/ und bemüheten
sich sehr/ die neue Christen zu unterweisen;
und ihnen von Gott/ und Jesu Christo eine
klare Erkantnus zu geben/ sie zur Buß zu er-
mahnen/ den .H. Tauff zu empfangen; die
Zuhörer hörten mit allem Fleiß die Predi-
gen und Ermahnungen an; und waren wil-
lig alles mit Freuden zu thun.

Lobe und dancke dem ewigen Gott/ und
insonderheit dem .H. Geist/ daß er das alte
Gesäß Moysis abgestelt/ und das neue Ge-
säß der Liebe und des .H. Evangelij an diesem
.H. Tag gegeben habe. Item daß du zur Zeit
dieses neuen Gesäß auff diese Welt kommen.
Neben dem so sehe an und bedencke wie daß
man so große Mühe und Arbeit gehabt dich
zu unterweisen/ und zu einem wahren Chri-
sten zu machen. Der Herr Jesus/ seine seelige
Mutter und Aposteln durch ihr Gebett im

Himmel; fromme und Apostolische Leute
welche deiner Sorg hätten durch Wort/
Predigen/ Ermahnen/ und durch ein gutes
Exempel allhie auff Erden. Bitt Gott für
sie/ daß er ihnen solche Mühe und Arbeit bei-
zeitlich und dort ewiglich vergelten wolle.
Endlich so laßstu dich wohl schämen/ daß du
durch deine Langsamkeit Ursach gewest/ daß
so viel Mühe und Arbeit unnützlich verbrin-
gen.

2. Punct.

Erwege wie die einigen/ welche nicht un-
längst zum Christlichen Glauben bekehrt
und getaufft/ ein so frommes und heiliges Le-
ben führten; dan wie in den Geschichten der
Aposteln geschriben Actor. 2. So hielten
sie sich stark und beständig bey der
Lehr der Aposteln/ in gememer Bro-
chung des Brods/ und in dem Ge-
bete

Allhie kanstu mit Fleiß erwegen die dem
gemelte Stück/ in welchen sich diese erste
Christen durch Umgebung des heiligen
Geists üben: dan erstlich hielten sie sich
fest und steiff mit der Lehr der Apo-
stel/ sie hörten ihr predigen und Ermah-
nungen an/ sie thäten die .H. Schrift und
andere gute Bücher lesen/ sie verbränten die
Bücher/ so dem Glauben zu wider/ darbey du
dich über ihre Klugheit zu verwunderen/ und
wohl zu beherrigen/ wie hoch und werth für
die Lehr der Apostel schätzten/ welche sie so be-
gierig annehmen/ und mit so großer Sorg
als eine Lehr/ so auß dem Himmel kommen/
halten thäten.

Hier auß hastu dich billich zu schämen/ daß
du nicht mehr auff die .H. Schrift und an-
dere aeißliche Bücher zu geben pflegst; und
daß du andere unnütze Bücher und Schrif-
ten

Die 5. Betrachtung.

Für den Donnerstag nach Pfingsten.

Von dem Frommen und heiligen Leben der ersten Christen.

1. Punct.

Alwegewiters / wie die erste Christen lebten. Dan Act. 2. wird gemeldet, daß die erstgläubigen / welche durch die Predigen der Aposteln zu Christo bekehret / Samptlich beyeinander waren, daß alles unter ihnen gemein, daß sie ihre fahrende haab und ligende Güter verkauften / und das Geld ndereinander auftheilten / nach dem es die Nothe eines jedwederen erforderte. Item Actor. 4. daß sie das Geld der verkauften Güter vor die Füß der Aposteln legten.

Hierauf hastu zu sehen / wie der heilige Geist, und das Evangelische neue Gesäß so kräftig in einer Seelen, welche sich von Gott leyten lasset / zu würcken pflege; dieweil sie gleich anfangt das jenig / was sie zuvor hoch und werth hielten; als da seynd die Reichthumb / das Geld und Gut dieser Welt zu verachten; und nicht höher als den Noth auff der Gassen zu sehen, nimmer zu gebrauchen; als wans die eigene und des nechsten Noth erfordert.

Neben dem so istu billich ein Mittlend haben mit den Christen dieser Zeit / welche mehr nach dem Geld und zeitlichen Güter streben, als nach dem Himmel selbstem, welche von ihren Güteren den Armen und nothdürftigen nichts mittheilen wollen / ungeachtet

der Welt / welche auß Ingebung des Teufels gemacht und gedruckt worden / so hoch achtet.

Zum 2. So verharreten sie in der Brechung des Brodes / das ist in der Messung des H. Sacraments des Altars.

Ertrave dich mit gemelten ersten Christen / daß sie die Gnad gehabt alle Tag dieses H. Sacrament; das lebendmachende Brod zu messen und sehe an / wie solches ihnen so nützlich und rühmlich gewesen.

Zum 3. So verharreten sie im Gebett / und wöten sich in demselben auff unterschiedliche Weiß / mit betten / flehen / anhalten / danckfagen / loben / lobsinggen und andern geistlichen Gesängen / wie der H. Paulus redt: Sie heben also halb ihre Händ gehn Himmeln / ohne einigen Dorn und Gezankes.

Ertrave dich mit diesen ersten Christen / daß sie die Gnad im Gebett zu verharren / so wohl gebrauchen und anlegen. Nach dir selbstem zugleich einen Lust zum Gebett / und zu so heilsamer Übung / in welcher man mit Gott handelt, den Engeln nachfolget / und sich selbstem von der Erd gegen Himmel erhebt. Begehre daß du dieselbige Gnad zu betten von Gott haben mögest / welche die erste Christen hatten.

COLLOQUIUM.

Dein Gespräch stelle an mit den H. Aposteln, welche diese erste Christen lehren und unterwiesen. Sage ihnen Lob und Danck für die Mühe und Arbeit, welche sie gehabt das Gesäß des H. Evangelij in ihre Herzen inschreiben. Begehre von ihnen / daß du dich in obgemelten drey Stücken / wie die erste Christen verharlich üben mögest.

P.

Sustren

Vol. II.

Pars II